

Dienstmädchen, Nanny & Dogsitter

Die Dienstmädchen von einst sind mehrheitlich aus den Häusern verschwunden. Heute kümmern sich Raumpflegerinnen, Privatgärtner, Nannies, Haustierbetreuer, Mietbutler und Seniorenbetreuerinnen um die Haushaltsangelegenheiten anderer. Das Arbeitsverhältnis im Privathaushalt ist damals wie heute von Themen wie Migration, soziale Ungleichheit, Geschlechterverhältnisse und Vereinbarkeit von Familie und Beruf geprägt.

Das Ortsmuseum zeigt Kontinuität und Wandel von Hausdienstleistungen und verleiht den Personen, die für andere dienen und dienen, eine Stimme. Ausserdem können Besucherinnen und Besucher in der Ausstellung ihre Fähigkeiten im Hausdienst testen.



Ortsmuseum

Oberdorfstrasse 14, Zollikon
Tel. Büro 044 395 33 65
ortsmuseum@zollikon.ch
www.ortsmuseum-zollikon.ch

Öffnungszeiten

Dienstag, 16–19 Uhr

Samstag und Sonntag, 14–17 Uhr

(geschlossen 23. Dezember 2017–7. Januar 2018 und

12.–29. Februar 2018)

Ortsmuseum Zollikon



28. OKTOBER 2017
BIS 31. MÄRZ 2018

Dienst- mädchen, Nanny & Dogsitter

HAUS-DIENST-
LEISTUNGEN IM
WANDEL

Stiftung für Erforschung
der Frauenarbeit

GEMEINNÜTZIGE
GESELLSCHAFT
DES KANTONS ZÜRICH

MIGROS
kulturprozent

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank, rechter Zürichsee

Vernissage

Samstag, 28. Oktober 2017, 15 Uhr

Begrüssung und Einführung durch die Ausstellungskuratorinnen Mirjam Bernegger, Leiterin Ortsmuseum, und Andrea Althaus, Zeithistorikerin.

„Spare Zeit und Kraft“

Sonntag, 12. November 2017, 15 Uhr

Öffentlicher Ausstellungsrundgang mit Filmvorführung (Spuren der Zeit, SRF, 1994)

Kochen ist keine Hexerei! Für ihren Film über die technische Entwicklung der Kücheneinrichtung haben Regula Bochsler und Pascal Derungs Archive durchkämmt, Werbespots ausgegraben und Hausfrauen befragt. Entstanden ist ein amüsantes Stück Alltagsgeschichte, das kaum an Aktualität eingebüsst hat.

„Mädchen, geh in die Schweiz und mach dein Glück!“

Dienstag, 5. Dezember 2017, 18.30 Uhr

Andrea Althaus, Zeithistorikerin und Co-Kuratorin der Ausstellung, gibt Einblick in erzählte Lebensgeschichten von deutschen und österreichischen Arbeitsmigrantinnen, die zwischen 1920 und 1965 als Hausangestellte in der Schweiz tätig waren.



„Who cares 24/7?“ Pflegearbeit im privaten Umfeld

Sonntag, 28. Januar 2018, 15 Uhr

Home-Care-Dienstleistungsagenturen boomen! – Wer leistet diese flexible, oft informelle Pflegearbeit? Dr. Sarah Schilliger, Soziologin mit Forschungsschwerpunkt Care-Ökonomie und Migration, zeigt, wie die 24 Stunden-Rundumbetreuung zu Hause durch Migrantinnen soziale Ungleichheiten begünstigt.

Geliebt, geächtet, gebraucht! Hausdienstleisterinnen: Idealvorstellungen und Klischees

Donnerstag, 8. Februar 2018, 15 Uhr

Mit welchen Idealen und Klischees werden Personen, die im Haushalt anderer arbeiten, konfrontiert? Der Ausstellungsrundgang rückt das spannungsvolle Arbeitsverhältnis im Privathaushalt ins Zentrum. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Frauenverein Zollikon.



Kostenpunkt Hausarbeit: outsourcen und bezahlen?

Samstag, 3. März 2018, 15 Uhr

Welche ökonomischen Auswirkungen hätte es, wenn die gesamte Hausarbeit bezahlt würde? Jacqueline Schön-Bühlmann, Verantwortliche für den Bereich unbezahlte Arbeit der Sektion Arbeit und Erwerbsleben vom Bundesamt für Statistik, interpretiert aktuelle Erhebungen und präsentiert die Evaluation von fiktiven Löhnen für unbezahlte Hausarbeit.

Finissage mit Tauschbörse für kleine Dienstleistungen

Samstag, 31. März 2018, 15 Uhr

Wer kann etwas tun, das mir dient? Und wem kann ich mit meinen Fähigkeiten einen Gefallen machen? Die Tauschbörse lädt ein, sich gegenseitig mit kleinen Dienstleistungen zu unterstützen und Freude zu bereiten.

Vermittlungs- angebot

Führungen, Schulklassen- und Gruppenbesuche sind ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage buchbar.